

Vera Mathe

Beitrag von „Kris Wilson“ vom 5. Mai 2010 20:29

Hallo,

dieser Link dient zum Austausch über [Vera](#) Mathe...

Probleme und Tipps hierher 

Beitrag von „Kris Wilson“ vom 5. Mai 2010 20:35

Diagnosegenauigkeit

...da fällt mir ein.....: hat jemand von Euch die Vorhersage von Lösungshäufigkeiten eingetragen???

Damit hätten wir noch Zeit bis morgen 12.00Uhr 

Beitrag von „der PRINZ“ vom 5. Mai 2010 22:11

Was ist das?

Wo soll ich das eintragen ???

Beitrag von „Kris Wilson“ vom 5. Mai 2010 23:52

Hi,

Eingabe der Diagnosegenauigkeit:

Dateneingabe - Mathematik - Diagnosegenauigkeit.

Beitrag von „tigerente303“ vom 6. Mai 2010 15:45

Ähhh, wir gehören dann mal zur Zentralstichprobe!

Muss ich jetzt irgendwas beachten? War schon mal jemand dabei????? Wie genau läuft das jetzt? 

Beitrag von „patti“ vom 6. Mai 2010 17:46

Zitat

Original von tigerente303

Ähhh, wir gehören dann mal zur Zentralstichprobe!

Muss ich jetzt irgendwas beachten? War schon mal jemand dabei????? Wie genau läuft das jetzt? 

Woher weißt Du das denn? Steht das irgendwo?

Beitrag von „Anna68“ vom 6. Mai 2010 19:56

Kleine Zwischenfrage: Aufgabe 6 im 1. Teil, da scheint mir die Musterlösung fehlerhaft zu sein. Gibt es nicht auch noch: SWGS als Lösungsmöglichkeit?

Beitrag von „Toskana“ vom 6. Mai 2010 19:58

Zitat

Original von Anna68

Kleine Zwischenfrage: Aufgabe 6 im 1. Teil, da scheint mir die Musterlösung fehlerhaft zu sein. Gibt es nicht auch noch: SWGS als Lösungsmöglichkeit?

In unseren Testheften steht die schon als erste Lösung drin.

Beitrag von „SunnyGS“ vom 6. Mai 2010 20:41

Das war bei uns in den Schülerheften als 1. Lösungsbeispiel angegeben.

Und die Kinder mussten dann ergänzen:

WSGS, GSWS, SGSW, SWSG, SGWS

Bei euch nicht?

LG

Sunny

Beitrag von „tigerente303“ vom 6. Mai 2010 20:56

Im internen Bereich kommt gleich zu Beginn die Meldung. Hat jemand Erfahrung damit?

Beitrag von „Kris Wilson“ vom 7. Mai 2010 00:11

Hi,

die Entscheidung zur Münze war bei meinen Kiddies richtig, die Argumentation der Kids allerdings nicht ausreichend. Wie handhab ich das?

Beitrag von „Kris Wilson“ vom 7. Mai 2010 00:24

Hoppla.....

Die Kids hatten insgesamt 55 Aufgaben in Mathe zu bearbeiten...der Beste hatte 9 Fehler, der Schlechteste 33. Der Durchschnitt liegt bei mir bei 19 Fehlern...*muah* Note: 3-4. Erklärung des schlechten Resultats: sozialer Brennpunkt. Für die VERA Arbeiten geht das in Ordnung. Ich freu mich auf 2011 *SCHERZ*

Gruß,
K.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 7. Mai 2010 00:26

Kris

laut dem Lösungsbogen ist die Münzaufgabe falsch, wenn die begründung fehlt oder unzureichend ist.

Eine begründung wie "Ich habe sowohl bei Münzen als auch bei Würfeln immer Glück" (hat ein Mädchen geschrieben) würde also als "falsch" bewertet werden.

btw: ich fand die Mathe-Korrektur sogar richtig gut.

Es wurden sogar Teilaufgaben gewertet. Allerdings nicht immer.

Grüße

kl.gr. Frosch

P.S.: VERA-Mathe ausgewertet, eingegeben, abgeschlossen. 2 Jahre Ruhe. *freu*

Beitrag von „Kris Wilson“ vom 7. Mai 2010 00:29

TigerEnte:

Ich hab keine Erfahrung damit, frag deinen SL. Meines Erachtens musst du die Hefte dennoch kontrollieren und sie alsbald nach Landau schicken.

Gruß,
K.

Beitrag von „Kris Wilson“ vom 7. Mai 2010 00:45

@Frog 

Hi,

die Kids, bei denen ich wankelmütig werd, schrieben...sinngemäss:

Antwort1

Bei der Münze, weil die Münze nur 2 Seiten hat und der Würfel 6 Seiten hat

Antwort2

bei der Münze ist es die größere Wahrscheinlichkeit zwischen Gewinnen da der Würfel sechs Seiten hat und die Münze 2

Antwort3

die Münze, weil bei der Münze es nur 2 Flächen sind und beim Würfel 6

Antwort4

bei der Münze hat man die größere Gewinnchance weil sie nur 2 Möglichkeiten hat

In dubio pro reo?

...der Vergleich ist jedenfalls indirekt hörbar...!?

Mein Favorit.....

Antwort:

Ich hab größere Gewinnchance bei dem Spiel Mensch ärger dich nicht.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 7. Mai 2010 11:14

Kris

Ich würde alle Begründungen durchwinken. Nur die Mensch-Ärger-dich-nicht-Begründung nciht.



kl. gr. Frosch

Beitrag von „hurvinek“ vom 7. Mai 2010 13:50

Mein Favorit unter den Fernsehtürmen ist BERLIEN:

Es ist der Turm in Berlin, weil es die Hauptstadt ist



Beitrag von „tigerente303“ vom 7. Mai 2010 16:20

Ähhh, hat schon jemand die Ergebnisse eingetragen? Bei mir geht die Liste bis 16b und beginnt dann wieder bei 1 und läuft bis 19d. Da stimmt doch was nicht! Sieht das bei euch auch so aus???????????

Beitrag von „Kris Wilson“ vom 7. Mai 2010 17:32

TigerEnte:

Bei mir endet Teil 1 bei Aufgabe 16([Vera](#) Heft Seite 12, ohne a-d)). Teil 2 beginnt mit 1 und endet mit 19d.

Bei der Online Eintragung ist das kompatibel & lief glatt.

Gruß,

K.

Beitrag von „Kris Wilson“ vom 7. Mai 2010 17:34

@frog:

...super, danke!

Ich handhab das dann so.....

Gruß,

K.

Beitrag von „tigerente303“ vom 7. Mai 2010 17:51



...ich glaub ich hab das Veravirus! Hab die Teile 1 und 2 vertauscht! Daher die Unstimmigkeiten bei der Eingabemaske. Ohje, bräuchte wohl dringend Ferien!!!!

Beitrag von „Kris Wilson“ vom 7. Mai 2010 18:16

TigerEnte:

...bitte verhalten Sie sich ruhig, wenn sie das Virus haben. Es vergeht, wenn Sie alle Ergebnisse eingetragen und abgeschickt haben, tuen Sie das alsbald.

Prognosen zufolge gehts Ihnen danach sichtlich besser 😊

STIMMT ECHT!

...fühlt mich super!

Gruß,

K.

Beitrag von „kaeferchen“ vom 7. Mai 2010 19:45

Geschafft - und auch zwei Jahre Ruhe. Fand die Bewertung auch einigermaßen ok. Die Auswertung -o weh- gab natürlich keine Überraschung. Die schwachen Kinder waren hier auch schwach... Na ja, werde mich demnächst noch mal mit den Kompetenzen beschäftigen, um zu schauen wie ich meinen Unterricht verbessern kann 😊

Wie sind denn bei euch die Ergebnisse? Gesamtpunktzahl liegt bei mir im Durchschnitt bei 35 Punkten....

Beitrag von „Larinette“ vom 7. Mai 2010 21:55

Auch geschafft.

Und das Ergebnis?

Bin zufrieden mit meinen Schülern und vor allem stolz auf sie, dass sie dieses Prozedere einer Sek I-Klausur haben über sich ergehen lassen (60 Minuten Arbeitszeit, 10 Minuten Gelabere vorweg).

Gesamtpunktzahl sagt nichts aus. Bei mir hat sich bestätigt, was ich eh seit langem weiß. Ich weiß, wer rechnen kann. Und ich weiß, wer denken kann.

So what?

Beitrag von „der PRINZ“ vom 7. Mai 2010 22:39

 >Oh, Larinette, cih stimme dir soooooo zu und mag deshalb gar nicht den morgigen Tag angehen, an dem alle 770 Seiten meiner Klasse Deutsch und Mathe - Vera hier liegen!!!

Wie gut, das noch bis 28.5. Zeit ist, falls ich morgen verzweifel. Mathe müsste recht schnell gehen, habe nur 3 Kinder (!!!!!), die bei beiden Teilen bis ans Ende kamen... 

Beitrag von „tigerente303“ vom 8. Mai 2010 10:45

Arithmetik war deutlich besser als Wahrscheinlichkeit. Insgesamt sind wir bei 32,85 Richtigen gelandet. Ohne Teil 1 wäre ich ja fast zufrieden! 

Beitrag von „Anna68“ vom 8. Mai 2010 16:11

Hallo allerseits,

erst einmal vielen Dank auf den Hinweis bei der Perlenaufgabe! (Lesen müsste man können!)

Nun habe ich aber doch eine Frage:

Würdet ihr bei Aufgabe 10 (2. Teil) 7x5 statt 5x7 durchgehen lassen?

Beitrag von „kaeferchen“ vom 8. Mai 2010 16:32

Ich habe beides durchgehen lassen 5X7 und 7X5.

Beitrag von „Kris Wilson“ vom 8. Mai 2010 17:20

Hab auch beides gelten lassen.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 8. Mai 2010 18:52

Laut Lösungsbogen galt nur $5 * 7$ als richtig. Oder war es andersherum?
Aber da Malaufgaben ja vertauscht werden können, ist also beides richtig.

kl. gr. Frosch

Beitrag von „Rolle“ vom 8. Mai 2010 20:00

Nein, es ist nicht richtig!

1. Laut Korrekturbogen
2. von der Plus-Aufgabeher! Da steht: $7+7+7+7+7$, da sind $5*7$ und nicht $7*5$, da wäre dann nämlich $5+5+5+5+5+5+5$!

Ist also definitiv falsch und so habe ich es auch gewertet!

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 8. Mai 2010 21:14

Rolle

Mag sein, aber wie oben von mir geschrieben, gilt bei Malaufgaben das Kommutativ-Gesetz. Malaufgaben können beliebig umgedreht werden. Daher korrekt.

Wenn das die Auswertungserstellungskommission anders sieht, verstößt sie damit gegen die grundlegenden mathematischen Regeln, die sie abfragen wollen und die meine Schüler beherrschen. Soll ich meine Schüler bestrafen, weil die A.e.Kommission diese Regeln ignoriert?

kl. gr. Frosch

Beitrag von „Curious Mama“ vom 8. Mai 2010 21:46

Hallo und guten Abend,

dürfen Mamas hier auch schreiben?

Ich bin gestern durch googlen nach [Vera](#)-Informationen auf dieses Forum gestoßen. Unsere Grundschule (NRW) wird diesen Test in die Empfehlung der weiterführenden Schule einbinden, was ich persönlich ziemlich unfair finde.

Ob die Eltern diese Tests einsehen dürfen, ließ die Schulleitung bis jetzt offen, daher an Euch die Frage, besser die Bitte, ob Ihr mir die drei Tests mit Lösungen (oder auch ohne) per mail zukommen lassen könntet?

Es geht mir hierbei lediglich um die Befriedigung meiner entsetzlichen Neugier, was für Stoff abgefragt wurde.

Und da die Tests doch abgeschlossen sind, dürfte das doch hoffentlich ok sein?

Ich wäre Euch unendlich dankbar!

email: IwanDenissowitsch@t-online.de

Curious Mama

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 8. Mai 2010 22:02

Hallo Curious Mama,

leider dürfen die Tests nicht vor dem 15. Juni (oder so ähnlich, ich glaube, das war das Datum) weitergereicht werden.

Die Schule muss euch allerdings Rückmeldung zu den Tests geben. Da ich VERA auch das erste Mal mache und aus den Ablaufbögen nicht schlau werde, kann ich dir allerdings nicht sagen, in welcher Form das passiert.

Von der Sek1-Lernstandserhebung kenne ich es so, dass den Schülern der Bogen für eine Stunde ausgehändigt wird. Sie können ihn aber nicht mitnehmen.

Zur "Nutzung" der Tests: offiziell heißt es in NRW, dass die Tests herangezogen werden können, wenn ein Schüler zwischen zwei Noten steht. Wie viel Sinn das macht, ist eine andere Sache. Ich denke aber, dass die Lehrer bei euch an der Schule mit Fingerspitzengefühl daran gehen und nur das bewerten, was die Schüler auch können können.

Noch eins: eigentlich hätte ich dir nicht antworten dürfen, sondern hätte deinen Beitrag löschen müssen, denn die Frage "Dürfen Mamas hier auch schreiben?" muss ich leider mit "Nein" beantworten. (Das stand auch in den Nutzungsbedingungen, denen du beim Anmelden zugestimmt hast. 😊)

Wenn du den Austausch zu Lehrern suchst, kannst du z.B. das "Elternsprechzimmer" nutzen. Du findest es unter <http://www.schulthemen.de>. Dort halten sich auch viele Lehrer auf, die auch hier schreiben.

Also: bis demnächst bei [schulthemen.de](http://www.schulthemen.de)

kl. gr. Frosch, Moderator

Beitrag von „hurvinez“ vom 8. Mai 2010 22:04

Ich finde auch, dass man 7×5 nicht gelten lassen kann.

Das Kommutativgesetz ist in diesem Fall doch völlig unerheblich.

Die Aufgabe lautete eindeutig eine zur Additionsaufgabe passende Multiplikationsaufgabe aufzuschreiben.

Sonst könnte man ja auch

$30+5=35$ oder

$3 \times 10 + 5 = 35$

aufschreiben oder oder oder.

Meine Schüler haben zumindest auf diese Weise die Multiplikation gelernt.

Es geht eben nicht um gleiches Ergebnis - also egal, welche Aufgabe,

sondern eben um das Verständnis, dass eine Multiplikation einer wiederholten Addition entspricht!

Da haben die Macher von [Vera](#) ausnahmsweise mal Recht.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 8. Mai 2010 22:21

Ich bleibe dabei: nein.

Zumindest meine Schüler haben gelernt, dass man Malaufgaben tauschen kann UND tauschen sollte, damit sie einfacher zu rechnen sind.

Und wenn meine Schüler das hier machen, kann ich sie nicht dran hindern und auch nicht für bestrafen.

Dieses "theoretische" Konstrukt, dass die Aufgabe 7 Karten an 5 Freunde zu verteilen eigentlich durch die Aufgabe $5 * 7$ wiedergegeben wird, ist ... ich sage mal ... in der Praxis irrelevant.

Und ich werde deswegen jetzt nicht die im Netz eingegebene Auswertung wieder ändern. 

Aber wenn ich mir mal die Menge an ... Auswertungs-"unschönheiten" bei [VERA](#) ansehe, ist die Frage eh egal. 

kl. gr. Frosch

Beitrag von „Curious Mama“ vom 8. Mai 2010 22:25

Hallo kleiner grüner Frosch,

Danke für Deine Antwort und Danke fürs nicht löschen.

das hier:

Zitat

Original von kleiner gruener frosch

Das stand auch in den Nutzungsbedingungen, denen du beim Anmelden zugestimmt hast. 

hab ich natürlich gesehen, aber die Verzweiflung hat gesiegt.

Euch allen dann aber noch mein Mitgefühl über diesen Vera-Mist; mich hat überrascht, wie locker Ihr Lehrer das zum Teil nehmmt. Die Eltern in meinem Umfeld übten bis zum Umfallen (wir auch), ich wollte Kind nicht ins offene Messer laufen lassen.

Nichtsdestotrotz ein Grauen.

Liebe Grüße von der ab jetzt nur vor der nächsten Vera lesenden Mama,

C-M

Beitrag von „Rolle“ vom 9. Mai 2010 10:16

Das Kommutativ-Gesetz gilt innerhalb der Multiplikation zur Vereinfachung, richtig! Aber wie schon gesagt, von der mathematischen Aussage und auch, wenn Du in der 2. Klasse das Einmaleins handelnd, mit Rechengeschichten und als Abkürzung von Plus-Aufgaben einführst, ist die Plus- und die zu zughörige Malaufgabe eindeutig zugeordnet. Also gilt Deine Argumentation innerhalb der Multiplikation, aber nicht, wenn Du sie in Rückblick auf die Addition betrachtest! Meine Meinung: definitiv falsch, hier das Kommutativ-Gesetz gelten zu lassen. Wie gesag: meine Meinung! 

Beitrag von „*Stella*“ vom 9. Mai 2010 10:51

Ich sehe es wie Du, kleiner grüner Frosch, ich habe auch 7×5 gelten lassen, hab zwar kurz überlegt und es betraf bei mir auch nur ein Kind, aber ich kann nicht Tauschaufgaben predigen und dann strafen, weil ein Kind sie anwendet.

Dass $30 + 5$ nicht gelten kann, ist klar, es ist eine Additionsaufgabe und eine Multiplikation war verlangt.

Beitrag von „struppi62“ vom 9. Mai 2010 11:04

Ist für euch die Aufgabe 12 im Teil 1 (2 Bonbons unter drei Gläser zu verteilen) wirklich eindeutig ??

Die vorgegebene Antwort lautet: 6 (was ja bedeutet, dass man davon ausgeht, dass die Bonbons verschieden sind ; DAS steht aber SO in der Aufgabe nicht drin...)

Beitrag von „samonira“ vom 9. Mai 2010 11:19

Struppi

Nein, die Bonbons müssen nicht verschieden sein.
Es geht ja nur um die Möglichkeiten zur Verteilung.

6 Möglichkeiten:

1. beide unter ...
2. beide unter ...
3. beide unter ...
4. eins unter ..., das andere unter ...
5. eins unter ..., das andere unter ...
6. eins unter ..., das andere unter ...

So habe ich das jedenfalls verstanden.
War aber, zugegebenermaßen, für die Kinder schwierig.

Liebe Grüße,

samonira

P.S. Ich habe den Text editiert, weil ich nicht sicher bin, ob es erlaubt ist, schon komplette Lösungen zu veröffentlichen.

Beitrag von „struppi62“ vom 9. Mai 2010 12:07

samonira

DANKE für die schnelle Antwort... Da stand ich wohl mit meinem Denkfehler auf dem Schlauch... Die Varianten mit "zwei B. unter ..." hatte ich glatt ausgeblendet... peinlich ... 😊

Beitrag von „baum“ vom 9. Mai 2010 12:38

Struppi: Nee, gar nicht peinlich... ich war mir auch nicht sicher, wie diese Aufgabe nun zu verstehen ist. Ein klärender Satz in der Aufgabenstellung, dass die Bonbons einzeln oder zusammen unter ein Hütchen passen, wäre echt nett gewesen.

Eine ganz clevere Schülerin von mir hat dementsprechend auch geantwortet: "3 Möglichkeiten oder 6 Möglichkeiten" und entsprechend Bildchen dazu gemalt. Das hab ich dann gelten lassen.

Was die 7X5- Geschichte angeht: Kommutativgesetz (2 Faktoren in beliebiger Reihenfolge- und fertig 😊) ist das eine - und die Mathedidaktik für die Grundschule (zumindest der gute Herr Padberg) ist auch der Meinung, dass 7×5 einmal als $5+5+5+5+5+5+5$ und genauso als $7+7+7+7+7$ gedeutet werden kann, je nachdem welche Zahl als Multiplikator und welche als Multiplikand gedeutet wird.

Ich hab mich sonst schon ganz brav an die Auswertungsvorschriften gehalten - aber in dem Fall leuchtet es mir wirklich nicht ein.

Noch eine nette Ausnahme von der Regel:

Bei der ersten Diagrammaufgabe addierte eine meiner Schülerinnen $161 + 120$ (hab die Zahlen nimmer genau im Kopf, jedenfalls kam als Lösung 260 raus) - weil die Säule im Diagramm etwas über den Orientierungsstreifen ragte. Das nenn ich mal exaktes Arbeiten! 😊

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 9. Mai 2010 13:29

baum: gelten lassen. Streng genommen hat sie recht. Es nsind ca. 122 und ca. 138. 😊

kl. gr. Frosch

Beitrag von „der PRINZ“ vom 9. Mai 2010 17:34

ob er 5 Freunden je 7 Karten gibt

oder

ob er 7 Karten an jeweils 5 Freunde gibt

ist 5 mal 7

oder

7 mal 5

Das Kommunikativgesetz gilt ganz klar, TROTZ der Verkürzung der Plusaufgabe! Stimme Frosch zu !

Falsch wäre, wenn er 7 Freunden 5 Karten gäbe oder wenn er je 5 Karten an 7 Freunde gibt, was aber auch beides die Aufgabe wäre ...HAHAHAHA

Beitrag von „Anna68“ vom 9. Mai 2010 18:21

Meiner Meinung nach müssen die Bonbons nicht verschieden sein. Trotzdem gibt es 6 Möglichkeiten:

2,0,0

0,2,0

0,0,2

1,1,0

1,0,1

0,1,1

Ich denke, dass manche Kinder nicht auf die Idee gekommen sind, die Bonbons einzeln unter die Becher zu legen.

Beitrag von „Rolle“ vom 9. Mai 2010 20:09

Wie sieht Ihr das mit Aufgabe 7 im Teil I? Bei mir haben zwei Kinder nicht die Einzelstrecken angegeben, sondern die Strecken addiert. Die Aufgabenstellung ist ja so, dass es nicht eindeutig gefragt wird, oder sehe ich das falsch? Bisher habe ich es als falsch gekennzeichnet,

aber als ich jetzt nochmals 'drüber schaute...! Zumal das meine besten Rechner sind! Falsch oder nicht?

Beitrag von „hurvinez“ vom 9. Mai 2010 20:17

Es ist mir im Grunde Wurscht, was die Veraschreiber für die Kartenverschenkaufgabe als korrekt angeben.

Das Kommutativgesetz gilt natürlich, aber in diesem Fall eben nicht.



Wenn wir den Schülern beibringen, es zu nutzen - klar, dann sollen sie es fürs Kopfrechnen vorteilhaft anwenden.

Dadurch kann man aber die (mehr oder weniger alltagsbezogene) Aufgabe aber nicht übergehen und aus 5 Freunden und 7 Karten nun 7 Freunde und 5 Karten machen. Jeder Schüler würde sich dagegen wehren, dies als gleich anzusehen.

Während wir das Verständnis von Sachaufgaben mit Mühe versuchen an den Mann zu bringen, muss man auch die Nicht-Gleichheit der Faktoren hier berücksichtigen; ansonsten ist die Aufgabe nicht verstanden, sondern errechnet und anschließend einer womöglich beliebigen Multiplikationsaufgabe zugeordnet.

Sicherlich verschenke ich auf diese Art und Weise meine 35 Karten, allerdings kommt es doch (v.a. meinen 5! Freunden) darauf an, dass jeder eben 7 bekommt und nicht nur 5!

Bin dennoch gegen die Aufhebung des Kommutativgesetzes



Beitrag von „Boeing“ vom 9. Mai 2010 20:37

Zitat

Original von hurvinez

Es ist mir im Grunde Wurscht, was die Veraschreiber für die Kartenverschenkaufgabe als korrekt angeben.

Das Kommutativgesetz gilt natürlich, aber in diesem Fall eben nicht.



Wenn wir den Schülern beibringen, es zu nutzen - klar, dann sollen sie es fürs Kopfrechnen vorteilhaft anwenden.

Dadurch kann man aber die (mehr oder weniger alltagsbezogene) Aufgabe aber nicht übergehen und aus 5 Freunden und 7 Karten nun 7 Freunde und 5 Karten machen. Jeder Schüler würde sich dagegen wehren, dies als gleich anzusehen.

Während wir das Verständnis von Sachaufgaben mit Mühe versuchen an den Mann zu bringen, muss man auch die Nicht-Gleichheit der Faktoren hier berücksichtigen; ansonsten ist die Aufgabe nicht verstanden, sondern errechnet und anschließend einer womöglich beliebigen Multiplikationsaufgabe zugeordnet.

Sicherlich verschenke ich auf diese Art und Weise meine 35 Karten, allerdings kommt es doch (v.a. meinen 5! Freunden) darauf an, dass jeder eben 7 bekommt und nicht nur 5!

Bin dennoch gegen die Aufhebung des Kommutativgesetzes



Der Prinz hat das doch sehr schön erklärt:

ob er 5 Freunden je 7 Karten gibt

oder

ob er 7 Karten an jeweils 5 Freunde gibt

ist 5 mal 7

oder

7 mal 5

Wir haben bei [Vera](#) 8 dann im Kollegenkreis eine für uns mathematisch nachvollziehbare Lösung auch akzeptiert. Das galt dann auch für Auseinandersetzungsschwächen bei [Vera](#)-Deutsch. Nicht umsonst gab es doch im letzten Jahr einen Korrekturblätterwust, da an solche Dinge zum Teil gar nicht vorher gedacht wurde.

Beitrag von „hurvinez“ vom 9. Mai 2010 20:55

Ich glaube euch ja, dass 5×7 und 7×5 35 ist 😊

Aber ich wehre mich dagegen, dass man der Zahl 5 bzw. in der Rechnung/Gleichung eine

andere Bedeutung zuschiebt, als sie in der Textaufgabe hat.
So sollte man es den Schülern nicht beibringen.
Klar kann ich es den Kindern durchgehen lassen, da sie ja die Gesamtzahl ausgerechnet haben, aber darum ging es in dieser Aufgabe nicht.
Immerhin sind wir nicht mehr im 2. Schuljahr!
Inzwischen sollte jeder die Einmaleinsaufgaben im Nu lösen können.
Diese Aufgabe lag wohl eher auf einem anderen Anforderungsniveau.
Nichts für ungut. Vergleichbarkeit dieser Arbeiten wird sich eh nie herstellen lassen, gell?



Beitrag von „Boeing“ vom 9. Mai 2010 23:41

Zitat

Original von hurvinek

Ich glaube euch ja, dass 5×7 und 7×5 35 ist 😊

Aber ich wehre mich dagegen, dass man der Zahl 5 bzw. in der Rechnung/Gleichung eine andere Bedeutung zuschiebt, als sie in der Textaufgabe hat.

:

5 Freunde bleiben 5 Freunde

und

7 Karten bleiben 7 Karten !

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 10. Mai 2010 00:54

[hurvinez](#)

Boeing hat doch oben geschrieben, dass die 5 keine andere Bedeutung bekommt.

Kann deinen Einwand also nicht wirklich verstehen.

kl. gr. Frosch

@Boing: +1

Beitrag von „hurvinez“ vom 10. Mai 2010 20:48

So langsam fällt mir nichts mehr ein...

Auch wenn ich euch vielleicht nie werde überzeugen können, hier noch ein Versuch:

5 mal in den Keller gehen und jeweils 7 Flaschen rausnehmen ist im Gegensatz zum 7maligen Runtergehen und dabei 5 Flaschen holen weniger anstrengend.

Also ist die Bedeutung von 5 und 7 doch eine völlig andere.

Und das spürt man.

Auch bei Veras Aufgabe lag der Blickpunkt doch nicht auf der Gesamtzahl der Karten, sondern auf dem "Prozess" des Verteilens.

:O

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 10. Mai 2010 21:02

Hast recht, hurvinez,

aber ich lese das anders:

5 * 7

= "fünf mal in den Keller gehen und sieben Flaschen mit hoch nehmen".

7 * 5

= "sieben mal in den Keller gehen und 5 Flaschen mit hoch nehmen",

Man kann aber auch "sagen":

7 * 5

= ich nehme immer sieben Flaschen mit und gehe fünf mal in den Keller

Und damit passen beide Rechnungen auf den gleichen Sachverhalt, und beide Rechnungen geben den Verteilprozess eindeutig wieder.

ich spüre da keine unterschiedliche Bedeutung bei den beiden Aufgaben. Allerdings gebe ich auch zu, dass ich diese Diskussionen auch im Studium immer schon als "praxisfern" eingeordnet habe. 😊

Wie gesagt: du magst ja in der theoretischen Sicht recht haben, aber in der Praxis gewinnt das Kommutativgesetz. Wirst mich wohl nicht überzeugen. Sorry.

kl. gr. Frosch

Beitrag von „der PRINZ“ vom 10. Mai 2010 22:49

genaugenaugenau, kgFrosch !!!... denn wie ich ja sagte und boeing so schön weiderholte:

ob er 5 Freunden je 7 Karten gibt

oder

ob er 7 Karten an jeweils 5 Freunde gibt

Ich bringe jetzt auch nicht den Gedanken ins SPiel, ob er erst einem 7 Karten gibt, dann dem nächsten 7 usw, oder ob er jedem eine gibt, wieder jedem eine, wieder jedem eine 😊 nein, wie käme ich darauf, das in Frage zu stellen, denn das ist ja ganz klar durch die Plusaufgabe geregelt !!!

Beitrag von „hurvinez“ vom 11. Mai 2010 15:45

An welcher uni lernt man, dass es egal ist, ob ich etwas sieben Mal oder fünf Mal mache? 😕

Wie schon die Sprache deutlich macht, heißt es eben 7x.

Na wenn das nicht praxisnah ist...



Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 11. Mai 2010 16:00

Zitat

Allerdings gebe ich auch zu, dass ich diese Diskussionen **auch im Studium immer** schon als "praxisfern" eingeordnet habe.

Bei den theoretischen Fachdidaktikern lernt man auch in meiner Uni, was du schreibst.

Aber für die Praxis ist es irrelevant bis irreführend, da die Einsicht in das und die Nutzung des Kommutativgesetz/es wichtiger ist, als die theoretisch geführte Diskussion, ob es nun $5 * 7$ oder $7 * 5$ heißt.

Diese Diskussion wurde bei uns an der Uni in Mathe nur noch von Geometrie getoppt: da unterhielten sich Studentinnen darüber, ob es angemessener sei, die herzustellenden Würfel

mit Uhu oder einem Prit-Stift zusammenzukleben.

kl. gr. Frosch

Beitrag von „hurvinez“ vom 11. Mai 2010 16:11

:nixmitkrieg:

...mache mir die Welt...widdewiddewidde.....wie sie mir gefällt!

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 11. Mai 2010 16:17

Oh, das Lied der Fachdidaktiker. 😊 Das Lied kenne ich auch.

"Sing* "Zwei mal drei gleich vier ..." Ups, oder war es "Drei mal zwei gleich vier"? Muss mal eben Pippi fragen, ob sie zweimal oder dreimal in den Keller ging. 😊 *duck und weg*

kl. gr. Frosch

Beitrag von „Anna68“ vom 11. Mai 2010 20:50

Danke für die vielen Beiträge zur Frage "5x7". Wenn ich ehrlich bin, glaube ich auch, dass das die einzige zulässige ist. Da meine Parallelkollegin sie aber "7x5" als richtig wertet, werde ich dies auch tun. Ich will meine Schüler ja nicht benachteiligen.

Zur Fahrradfrage (Nr. 7):

Ich denke, dass aus der Tabelle klar hervorgeht, dass es sich um die einzelnen Strecken handelt, denn dort steht: 1. Tag, 2. Tag,

Trotz alledem ist es natürlich läblich, wenn sich die guten Schüler bemühen, die Gesamtstrecke zu berechnen, zumal diese Art von Sachaufgabe in Mathebüchern wie dem Zahlenbuch auftauchen.

Aufgabe 15 d (Türme) hatten übrigens ganz viele meiner Schüler falsch. Ging es euch ähnlich?

Beitrag von „Tristan“ vom 12. Mai 2010 15:32

Da ich für eine Kollegin, die erkrankt ist, die [VERA](#) Mathe-Tests korrigieren soll: Gibt es irgendwo einen Lösungsvorschlag oder soll ich mir die selbst erarbeiten?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 12. Mai 2010 15:35

Hallo Tristan,

Jede Schule hat Lösungsbogen nach Anzahl der Klassen erhalten. Es müsste also für jede Klasse / jede betroffene Lehrerin ein Lösungsbogen in der Schule existieren.

Alternativ: schau auf der [VERA](#)-Homepage nach. (Anmeldung mit Schulnummer,...). Da gibt es meines Wissens auch die Lösungsanweisung, wenn mich nicht alles täuscht. (Angabe ohne Gewähr.)

Grüße,

kl. gr. Frosch

Beitrag von „Tristan“ vom 12. Mai 2010 20:27

Hmm...bei dem Stapel war schon mal kein Lösungsbogen dabei...und die Schulnr. und Passwort weiß ich aktuell auch nicht...na ja, dann mach ich das morgen mal selbst, sollte ja nicht so schwer sein 😊

Beitrag von „Boeing“ vom 12. Mai 2010 23:15

Nach dem, was ich hier so gelesen habe, ist die Auswertung nicht ganz so einfach.

Gibt es keinen Parallelkollegen, der schon korrigert hat? Bei uns ([Vera](#) 😎) dürfen wir auch keine Korrekturen in den Heften machen, sondern nur auf einem Extra-Blatt r - f- n markieren bzw. online eingeben. (Auch die Hefte nur mit Bleistift beschriften lassen, falls es noch

Stichproben gibt bzw. Kontrollen - aber das ist ja schon alles gelaufen, nicht wahr?).

Frage sonst die hier postenden [Vera-Mathe-Kollegen](#) nach Hilfe, wenn du niemanden vor Ort hast.

Oder kannst du die Zugangsdaten nicht auch telefonisch erfragen (Schulleitung oder so?)?
Bei uns gab es ganz konkrete Auswertungsanleitungen (natürlich auch mit Lösungen).

Beitrag von „Tristan“ vom 13. Mai 2010 00:02

Doch doch. wollte halt schon heute Abend anfangen, aber mache das jetzt morgen und rufe vorher noch ne Kollegin an...die Lösungen sind mir ja alle soweit klar, jetzt müsste ich halt nur nachschauen, ob es da spezielle Regelungen gibt

Beitrag von „samonira“ vom 13. Mai 2010 00:08

[Tristan](#)

Hi!

Nein, du kannst die Auswertungen nicht "frei Schnauze" machen, die ist genau vorgeschrieben. und folgt nicht immer dem gesunden Menschenverstand. 

Es bleibt dir also nichts anderes übrig, als dir bei der nächsten Gelegenheit in der Schule das Auswertungsheft geben zu lassen

(das liegt garantiert vor)

oder aber die Schulnummer und das Kennwort zu erfragen,

dann kannst du die Anweisungen intern auch herunterladen (unter "Seitenstruktur" zu finden).

Eine eigene Auswertung würde das ganze Ding völlig ad absurdum führen und ist auch nicht erlaubt.

Keine Sorge, ist ja noch Zeit bis zum letzten Eingabetermin.

Liebe Grüße,

samonira

Beitrag von „der PRINZ“ vom 22. Mai 2010 13:45

oh Mann, gestern heute Nacht hab cih endlich VERA Mathe nachgesehen und bin schockiert schlafen gegangen, während meine Parallelklassen 73 und 74 % insgesamt geschafft haben, lag meine Klasse bei 55 %  Na, bestimmt stehen mir dann im kommenden Schuljahr Extrastunden für die Klasse zur Verfügung... denn nur so ergebe Vera ja einen Sinn....